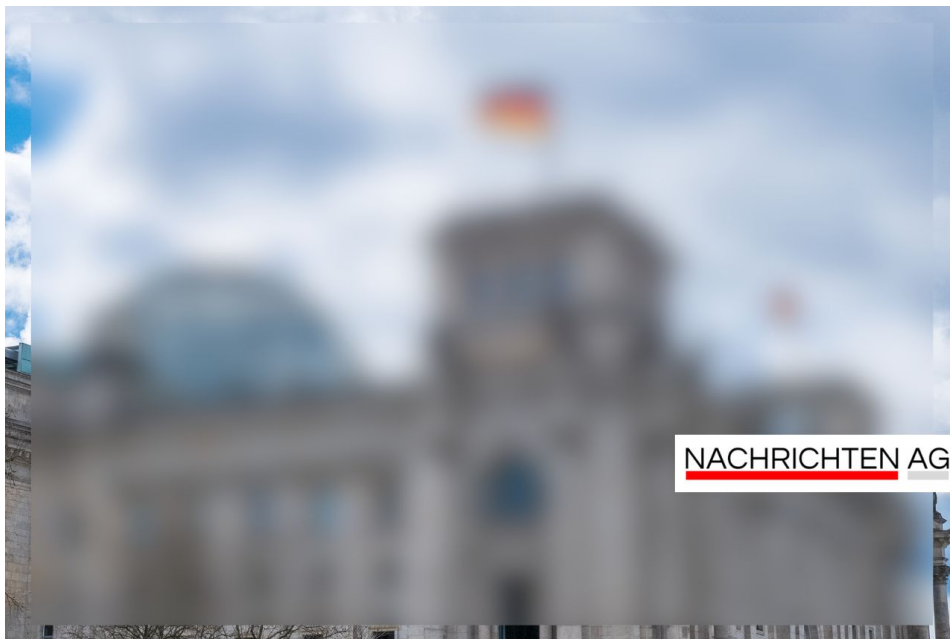


Potsdam spart Heizkosten: Infos zur kommunalen Wärmeplanung!

Öffentliche Infoveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung in Potsdam am 8.07.2025. Ziel: Heizkosten senken und Klimaschutz fördern.



Potsdam, Deutschland - Was passiert in der Wärmeversorgung von Potsdam? Heute, am 8. Juli 2025, fand eine öffentliche Informationsveranstaltung für Gebäudeeigentümer statt, die den Fokus auf die kommunale Wärmeplanung legte. Wie aus einem Bericht von **Meetingpoint Potsdam** hervorgeht, zielt die Veranstaltung auf die Senkung der Heizkosten und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz ab. Beigeordneter Bernd Rubelt betonte die massive Bedeutung der kommunalen Wärmeplanung als Grundlage für eine saubere und zukunftssichere Energieversorgung.

Ein zentraler Punkt der Planung ist die Ausarbeitung von Eignungsgebieten für den Ausbau von Fern- und

Nahwärmenetzen. Aktuell bezieht Potsdam bereits 45% seines Wärmebedarfs über diese Netze, und es wird angestrebt, den Anteil auf etwa 63% zu erhöhen. Dezentrale Lösungen wie Wärmepumpen stehen ebenfalls im Fokus der Planungen, um fossile Energieträger schrittweise abzulösen und Investitionen effektiv zu steuern.

Förderprogramme und ihre Vorteile

Ein weiterer interessanter Aspekt sind die unterstützenden Programme, die von der Bundesregierung aufgelegt wurden. Ab dem 1. Januar 2024 treten neue Förderbedingungen in Kraft, die die Sanierung von Heizungsanlagen ankurbeln sollen, vor allem durch die Unterstützung von Wärmepumpen. Laut [Wärmepumpe.de](#) erhalten diese Technologien Förderung, da sie die Anforderungen des novellierten Gebäudeenergiegesetzes (GEG) erfüllen und bereits 65 Prozent der Energie aus erneuerbaren Quellen beziehen.

Darüber hinaus wurde das Programm **Klimafreundlicher Neubau** ins Leben gerufen, das darauf abzielt, Treibhausgasemissionen zu reduzieren und den Primärenergiebedarf zu senken. Hierbei wird eine systemische Betrachtung der Wärmenetze gefördert, die die Umstellung auf erneuerbare Energien vereinfachen soll.

Warum ist das so wichtig? Die Wärmeversorgung spielt eine Schlüsselrolle im Energieverbrauch von Gebäuden in Deutschland. Laut [Umweltbundesamt](#) verursacht der Betrieb von Gebäuden etwa 35% des Endenergieverbrauchs und 30% der CO₂-Emissionen. Eine nachhaltige Wärmeversorgung ist demnach entscheidend, um die klimaschädlichen Emissionen zu reduzieren.

Zahlen und Strategien für die Zukunft

- Der Grundsatz **efficiency first** zielt darauf ab, unnötige Wärmeverschwendung zu vermeiden.

- Energetische Sanierungen sind zentral für den Klimaschutz im Gebäudebestand.
- Innovative Verfahren ermöglichen eine zügige Umstellung auf Nullenergiegebäude.
- Politische Rahmenbedingungen sollten klimafreundliches Verhalten erleichtern.

Die Herausforderungen sind also groß, doch mit der richtigen Planung und Unterstützung wird Potsdam auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Wärmeversorgung ein gutes Stück weiter kommen. Der Eintritt zur heutigen Veranstaltung war frei und die Anmeldung nicht erforderlich, was viele Gebäudeeigentümer und Interessierte dazu einlud, sich aktiv über die Zukunft der Wärmeversorgung zu informieren.

Details	
Ort	Potsdam, Deutschland
Quellen	• meetingpoint-potsdam.de • www.waermepumpe.de • www.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net